

BEDIENUNGSANLEITUNG



KBS Gastrotechnik GmbH – Schoßbergstraße 26 – 65201 Wiesbaden



KLARCO S.r.l. a socio unico

Via G. Ellero n.1 - 33081 Aviano (PN) Italien

Tel: (+39) 0434-919422 - E-Mail: sales@klarco.com

Webseite: www.klarco.com

GEBRAUCHS- UND WARTUNGSANLEITUNG

- ORIGINALANLEITUNG -

MAXIREEL/MIDIREEL

SCHLAUCHTROMMEL

KLARCO S.r.l.
Via G. Ellero, 1
33081 Aviano (PN) – IT
Tel. (+39) 0434 919422 – Fax (+39) 0434 919494
P. IVA 01230780932 – C.F. 01802130235



EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Gemäß der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG, Anhang II Teil A, muss der Hersteller

Der Hersteller

KLARCO S.r.l.

Via G. Ellero, 1 – 33081 Aviano (PN) – IT

Tel. (+39) 0434 919422

P. IVA 01230780932 – C.F. 01802130235

mit Francesco Ceschin als Leiter der technischen Dokumentation bei der Firma KLARCO Srl

ERKLÄRT in eigener Verantwortung, dass die Maschine
MIDIReel SCHLAUCHTROMMEL

Handelsname: *MAXIREEL/MIDIReel*

Funktion: *Federschlauchtrommel*

Modell: *Geschlossen*

Art: *QUADRATISCH/RUND*

Typenbezeichnung:

entspricht den Bestimmungen der Richtlinie 2006/42/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17. Mai 2006 über Maschinen (Maschinenrichtlinie) und zur Änderung der Richtlinie 95/16/EG (Neufassung);

Die folgenden harmonisierten Normen wurden evaluiert und angewendet: UNI EN ISO 12100

Aviano (PN), _____/_____/_____

Der gesetzliche Vertreter

.....

1. Zusammenfassung

1. Zusammenfassung

2. Maschinenidentifikation

- 2.1. Technische Daten der Maschine

3. Einleitung

4. Vorbemerkungen

- 4.1. Hinweise zur allgemeinen Bedienung und Verwendung der Maschine
- 4.2. Terminologie und Definitionen
- 4.3. Signalübertragung
- 4.4. Preflight

5. Grenzwerte und Anforderungen

- 5.1. Bediener, die für den Einsatz der Maschine geeignet sind
 - 5.1.1. *Persönliche Schutzausrüstung*
 - 5.1.2. *Personal, das für Transport, Installation, Demontage und Inbetriebnahme zuständig ist*
 - 5.1.3. *Wartungs- und Reparaturpersonal*
 - 5.1.4. *Mitarbeiter, die für die Geschäftsführung zuständig sind*
- 5.2. Einsatzmöglichkeiten bzw. Einsatzgrenzen
- 5.3. Begrenzter Platz
- 5.4. Einschränkungen des Bedienerarbeitsbereichs
- 5.5. Explosionsgefährdete Bereiche
- 5.6. Anforderungen an die Umwelt
- 5.7. Anforderungen an die Wasserversorgung
- 5.8. Akustik
- 5.9. Beleuchtung

6. Beschreibung der Maschine

7. Steuer- und Meldegeräte

8. Transport

9. Installation und Erstinbetriebnahme

- 9.1. Installation der Maschine
 - 9.1.1. *Reihenfolge der Wandmontage*
- 9.2. Hydraulischer Anschluss
- 9.3. Erste Inbetriebnahme

10. Verhaften

11. Verwendung der Maschine

- 11.1. Ausführen des Arbeitszyklus

12. Sauberkeit

- 12.1. Allgemeine Reinigung der Maschine
- 12.2. Reinigung von begehbaren Flächen

13. Wartung und Schmierung

- 13.1. Hinweise zur Arbeitsvorbereitung und -durchführung
- 13.2. Sicherheitshinweise für Inspektions- und Wartungsarbeiten
- 13.3. Austausch von Teilen
- 13.4. Demontage-Montage der Auslageeinheit
 - 13.4.1. *Demontage der Auslageeinheit*
 - 13.4.2. *Montage der Auslageeinheit*

- 13.5. Entladen-Laden der Feder der Schlauchtrommel
 - 13.5.1. *Entladen der Feder der Schlauchtrommel*
 - 13.5.2. *Aufladen der Feder der Schlauchtrommel*
- 13.6. Demontage-Austausch des Schlauches von den Riemenscheiben
 - 13.6.1. *Demontage des Rohrs von den Riemenscheiben nur für das quadratische Modell*
 - 13.6.2. *Montieren des Rohrs an den Riemenscheiben nur für das quadratische Modell*
 - 13.6.3. *Demontage des Schlauchs von den Riemenscheiben nur für das runde Modell*
 - 13.6.4. *Wiedermontage des Rohres an den Riemenscheiben nur bei rundem Modell*
- 13.7. Demontage-Austausch der Zahnfeder nur bei quadratischer Ausführung
- 13.8. Zahnfederausbau-Ersatz für rundes Modell
- 13.9. Außerordentliche Wartung
- 14. Entsorgung der Maschine und ihrer Produkte**
- 15. Restrisiken**
 - 15.1. Prämisse
 - 15.2. Risiken des Transports
 - 15.3. Risiken durch Montagefehler
 - 15.4. Risiken durch schlechte Beleuchtung
 - 15.5. Rutsch- und Sturzgefahren
 - 15.6. Risiken während der Interventionsphase
- 16. Anhängsel**
- 17. Anhang 1 – Außerordentliche Instandhaltung**
 - 17.1. Öffnen-schließende Deckel
 - 17.1.1. *Öffnen der Deckel nur für quadratische Modelle*
 - 17.1.2. *Schließen der Deckel nur für quadratische Modelle*
 - 17.1.3. *Öffnen der Abdeckungen nur für runde Modelle*
 - 17.1.4. *Schließen der Deckel nur für runde Modelle*
 - 17.2. Ersetzen der Feder der Schlauchtrommel
 - 17.2.1. *Demontage der Feder der Schlauchtrommel nur bei quadratischem Modell*
 - 17.2.2. *Wiedereinbau der Feder der Schlauchtrommel nur für quadratische Modelle*
 - 17.2.3. *Demontage der Feder der Schlauchtrommel nur bei runder Ausführung*
 - 17.2.4. *Wiedereinbau der Feder der Schlauchtrommel nur für runde Modelle*
- 18. Anhang 2 – Technische Zeichnungen der Maschine**

2. Maschinenidentifikation

Konstruktor: KLARCO S.r.l.
 Via G. Ellero, 1 – 33081 Aviano (PN) – IT
 Tel. (+39) 0434 919422 –
 Fax (+39) 0434919494

Maschine: GROß/MIDIReel

Modell: Geschlossen

Baujahr:

Das CE-Kennzeichnungsschild aus feuerfestem und langlebigem Material (Aluminium), das den Hersteller kennzeichnet, ist fest mit dem Maschinengestell verbunden.



Jede unbefugte Vervielfältigung, auch teilweise, des Inhalts dieses Handbuchs ist ausdrücklich untersagt.

Dieses Handbuch sowie alle beigelegten Unterlagen wurden vor dem Verkauf geprüft. Sollten Sie Fehler oder Ungenauigkeiten feststellen, informieren Sie bitte den Hersteller der Maschine.

2.1. Technische Daten der Maschine

Beachten Sie die technischen Zeichnungen, die diesem Handbuch beigelegt sind.

3. Einleitung



Dieses Handbuch sollte zum späteren Nachschlagen aufbewahrt werden.

Diese Anweisungen richten sich in erster Linie an den/die Bediener, der sie sorgfältig lesen sollte, bevor er mit der Bearbeitung der Maschine beginnt. Wenn die Betreiber eine andere Nationalität haben, ist es notwendig, diese Anweisungen in die Muttersprache des Betreibers zu übersetzen. Die Kenntnis der in diesem Handbuch enthaltenen Vorschriften befreit Sie nicht vom Verständnis und der Kenntnis aller zusätzlichen Dokumentationen und/oder Handbücher, die dem Gerät beiliegen. Sie müssen jederzeit zur Einsichtnahme zur Verfügung stehen, wenn der Bediener es für erforderlich erachtet, und sie müssen sorgfältig an einem trockenen und zugänglichen Ort in der Nähe des Bereichs gelagert werden, in dem sich die Maschine befindet. Der Betriebsleiter und der Sicherheitsbeauftragte müssen den Inhalt dieses Handbuchs und aller begleitenden Unterlagen kennen.

Diese Anweisungen müssen die Maschine während ihrer gesamten Nutzungsdauer begleiten. Wenn Arbeiten durchgeführt werden, die wesentliche Änderungen an der Maschine erfordern, muss dieses Handbuch aktualisiert werden. Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Fehler, die durch Nichtbeachtung der Anweisungen in der nachfolgenden Bedienungsanleitung verursacht werden. Falls erforderlich, müssen weitere Kopien oder Aktualisierungen dieses Handbuchs beim Maschinenhersteller eingeholt werden. Wenn Sie Zweifel haben, sollten Sie sich zur Klärung an den Hersteller oder Importeur wenden.

Bevor Sie Änderungen an der Maschine vornehmen, wenden Sie sich an den Hersteller oder Importeur, um die notwendige Klärung der Machbarkeit zu erhalten, ohne die Eigenschaften oder Sicherheitsbedingungen zu ändern.

Wenn wesentliche Änderungen an der Maschine vorgenommen werden, gilt die Zertifizierung der Maschine nicht als gültig und jede Form der gewährten oder vereinbarten Garantie erlischt. Im Falle von Streitigkeiten und Unstimmigkeiten ist das Referenzhandbuch dasjenige, das in der Originalsprache verfasst ist: auf Italienisch.

4. Vorbemerkungen

4.1. Hinweise zur allgemeinen Bedienung und Verwendung der Maschine



Lesen Sie die folgenden Vorschriften und machen Sie sich mit ihnen vertraut, um die Möglichkeit von Personen- oder Sachschäden zu vermeiden.

- a) Um Unfälle zu vermeiden, darf diese Maschine NUR von geschultem und qualifiziertem Personal bedient werden .
- b) Nur geschultes Personal sollte diese Maschine bedienen. Ungeschultes Personal sollte diese Maschine niemals bedienen.
- c) Die Wartung muss von geschultem Personal durchgeführt werden. Wartung und Reparatur müssen von geschultem und qualifiziertem Personal durchgeführt werden. Wenn diese Vorgänge von ungeschultem Personal durchgeführt werden, können sie zu einem schweren Unfall für Mensch und Maschine führen.
- d) Persönliche Schutzausrüstung. Betreiben Sie die Maschine nicht, ohne mit der in diesem Handbuch vorgeschriebenen persönlichen Schutzausrüstung ausgestattet zu sein.
- e) Beleuchtung. Betreiben Sie die Maschine niemals, wenn sie nicht ausreichend beleuchtet ist.
- f) Warntafeln. An den Teilen der Maschine sind Schilder angebracht, die vor Gefahren und Verpflichtungen warnen. Überprüfen Sie regelmäßig, ob diese Zeichen intakt sind, und stellen Sie sie gegebenenfalls wieder her.
- g) Halten Sie den Arbeitsbereich des Bedieners frei von Fremdkörpern und Hindernissen, die zu Stolperfallen führen könnten.
- h) Stellen Sie eine Position bereit, die angemessene Freiräume garantiert, um Wartungsarbeiten, die regelmäßig an der Maschine durchgeführt werden müssen, sicher zu ermöglichen.
- i) Der abnehmbare Schlauch besteht aus EPDM-Gummi. Diese Art von Gummi darf NICHT mit Ölen, Kraftstoffen, aromatischen und/oder aliphatischen Kohlenwasserstoffen, halogenierten Lösungsmitteln und konzentrierten Säuren in Berührung kommen, da diese den Schlauch selbst beschädigen können.
- j) Der MAXIReel/MIDIReel-Schlauch wurde getestet und ist nur für die Verwendung mit Wasser zugelassen, das NICHT mit anderen Substanzen gemischt ist. Der Hersteller garantiert nicht die Dichtheit und Haltbarkeit für die Verwendung des Schlauchs unter anderen als den angegebenen Bedingungen.

Ausführlichere Informationen zur Umgebung oder Installation finden Sie in den entsprechenden Kapiteln dieses Handbuchs.



Arbeiten Sie das Gerät erst dann an der Maschine, wenn Sie eine angemessene Sachverhaltsermittlung durchgeführt haben. Qualifiziertes Personal darf die Maschine nicht bedienen, wenn es Substanzen einnimmt, die die Reaktionszeiten verkürzen. Das Personal sollte nicht versuchen, sich selbst in den spezifischen Aufgaben zu schulen, die es ausführen möchte, und zwar auf der Grundlage von Dokumentationen oder Erfahrungen, die nicht direkt an einer Maschine durchgeführt wurden, die mit der in diesem Handbuch behandelten identisch ist.



Wartungstechniker oder Reparaturbetriebe müssen angesichts der besonderen Bedingungen, unter denen sich die Maschine befindet, wenn ihr Eingreifen erforderlich ist, über eine bessere Kenntnis der Maschine und aller erforderlichen Sicherheitsvorschriften verfügen. Sie müssen darauf achten, nicht nur sich selbst, sondern auch alle Bediener zu schützen, die sich in der Arbeitsumgebung befinden, in der die Maschine aufgestellt ist.

4.2. Terminologie und Definitionen

Schutzeinrichtungen sind Sicherheitsmaßnahmen, die in der Verwendung bestimmter technischer Mittel, der sogenannten Schutzeinrichtungen (Schutzeinrichtungen, Sicherheitsvorrichtungen), bestehen, um Menschen vor Gefahren zu schützen, die nicht vernünftigerweise beseitigt oder konstruktiv ausreichend begrenzt werden können.

Eine **Schutzeinrichtung** ist ein Element einer Maschine, das speziell dazu dient, Schutz durch eine physische Barriere zu bieten. Abhängig von seiner Konstruktion kann ein Unterstand als Kappe, Abdeckung, Schirm, Tür, Zaun usw. bezeichnet werden.

Ein **fester Schutz** ist ein Schutz, der an Ort und Stelle (d. h. geschlossen) oder dauerhaft (durch Schweißen usw.) oder mit Befestigungselementen (Schrauben, Bolzen usw.) gehalten wird, die es unmöglich machen, ihn ohne den Einsatz von Werkzeugen zu entfernen/zu öffnen.

Der **Gefahrenbereich** ist der Bereich in oder in der Nähe der Maschine, in dem die Anwesenheit einer exponierten Person ein Risiko für die Sicherheit und Gesundheit der Person darstellt.

Als **exponierte Person** gilt jede Person, die sich innerhalb oder teilweise in einem Gefahrenbereich aufhält.

Von nun an bezieht sich der Oberbegriff MASCHINE, sofern nicht anders angegeben, auf die Maschine, auf die sich dieses Handbuch bezieht, wie sie auf dem Umschlag kommerziell definiert ist, d. h. "MAXIReel/MIDIReel SCHLAUCHTROMMEL".

4.3. Signalübertragung

Um das Lesen klarer und angenehmer zu gestalten, wurden in diesem Handbuch Symbole verwendet, um dem Leser die Bedeutung oder Wichtigkeit der Informationen zu vermitteln, die durch die daneben stehenden Sätze bereitgestellt werden.

Prinzipiell gibt es drei Arten von Signalen:



Gerahmte dreieckige Form	Warntafeln	Sie weisen auf Verschreibungen hin, die sich auf gegenwärtige oder mögliche Gefahren beziehen
Runder Rahmen, durchgestrichen	Verbotsschilder	Sie geben Anforderungen an Maßnahmen auf, die vermieden werden müssen
Vollkreis	Gebotsschilder	Sie weisen auf Informationen hin, die es wichtig ist, sie zu lesen und zu respektieren

Abhängig von den zu übermittelnden Informationen können die Zeichen Symbole enthalten, die durch die Assoziation von Ideen dazu beitragen, die Art der Gefahr, des Verbots oder der Verpflichtung zu verstehen.

4.4. Preflight

Wenn man sich ausreichende Kenntnisse über die Maschine aneignet, ist es notwendig, sie gründlich zu überprüfen, um sicherzustellen, dass alle Informationen, die in diesem Handbuch und in der beigefügten Dokumentation enthalten sind, genau mit der Konfiguration der betreffenden Maschine übereinstimmen.

Für den Fall, dass Unterschiede festgestellt werden, ist es notwendig, sich mit dem Hersteller in Verbindung zu setzen, um die Unterstützung und spezifische technische Informationen zu erhalten, die für den Betrieb erforderlich sind.

Wenn an der Maschine zusätzliche Unterlagen vorhanden sind, muss diese allen Kopien dieses Handbuchs vollständig beigefügt werden und muss als integraler Bestandteil betrachtet werden.

Alle diesbezüglichen Angaben des Maschinenherstellers haben Vorrang vor etwaigen widersprüchlichen Anforderungen, die in diesem Handbuch enthalten sein können. Im Falle eines solchen Konflikts ist es dennoch ratsam, das Problem dem Hersteller der Maschine zu melden, insbesondere wenn es als möglich erachtet wird, dass der Konfliktgegenstand die Sicherheit der Maschine oder des Bedieners beeinträchtigen kann.



Arbeiten Sie das Gerät erst dann an der Maschine, wenn Sie eine angemessene Sachverhaltsermittlung durchgeführt haben.

5. Grenzwerte und Anforderungen

5.1. Bediener, die für den Einsatz der Maschine geeignet sind

Die Maschine darf nur von professionellen Bedienern verwendet werden, die auf die folgenden Aufgaben spezialisiert sind:

- a) Transport;
- b) Installation und Inbetriebnahme;
- c) Leitung;
- d) Wartung und Reparatur;
- e) Sauberkeit;
- f) Demontage.

Alle genannten Bediener müssen speziell in die Ausführung der Aufgaben eingewiesen und praktisch geschult worden sein, um sie auszuführen.

Sie müssen sowohl über spezifische Kenntnisse der Maschine als auch über allgemeine Kenntnisse der Sicherheitsvorschriften und -werkzeuge verfügen, die für die Ausführung ihrer Arbeit erforderlich sind, und sie müssen über ausreichende Erfahrung verfügen, um ihre Aufgabe völlig selbstständig ausführen zu können.



"Fachpersonal" darf die Maschine nicht bedienen, wenn es Substanzen einnimmt, die die Reaktionszeiten verkürzen.

Ist der Eigentümer der Maschine nicht in der Lage, das Personal ausreichend zu schulen, so hat er vom Hersteller oder Verkäufer eine angemessene Schulung seines Personals zu verlangen.

Das Personal sollte nicht versuchen, sich auf der Grundlage von Dokumentationen oder Erfahrungen, die nicht direkt an einer Maschine durchgeführt wurden, die mit der in diesem Handbuch behandelten identisch ist, in den spezifischen Aufgaben, die es ausführen möchte, "selbst zu schulen".

Die Kenntnis der in diesem Handbuch enthaltenen Anforderungen ist zwingend erforderlich, ersetzt jedoch nicht die vom Bediener geforderte Erfahrung.

5.1.1. Persönliche Schutzausrüstung

Um die von der Maschine ausgehenden Risiken zu vermeiden, müssen alle Bediener, die mit der Maschine in Berührung kommen, mit angemessener persönlicher Schutzausrüstung ausgestattet sein, wie z. B.:

- a) Handschuhe, wenn sie für die Art der Dusche erforderlich sind;
- b) Sicherheitsschuhe mit rutschfesten und rutschfesten Sohlen in Bezug auf die Arbeitsumgebung aufgrund des Vorhandenseins von Wasser auf dem Boden.



Die Kenntnis der in diesem Handbuch enthaltenen Anforderungen ist zwingend erforderlich, ersetzt jedoch nicht die vom Bediener geforderte Erfahrung. Die Bediener müssen ordnungsgemäß in der Verwendung von PSA geschult und über die Risiken unterrichtet werden, denen sie ohne PSA ausgesetzt sein können.

Der Bediener muss Gummihandschuhe tragen, um die Rutschgefahr beim Greifen der Handbrause zu vermeiden. Darüber hinaus müssen Sie bei Wartungsarbeiten Schutzhandschuhe gegen die Gefahr von Schnittwunden tragen.

Das Schuhwerk, das von den Bedienern getragen wird, muss auch bei Vorhandensein von Wasser auf dem Boden eine sichere Abdichtung gewährleisten. Das Schuhwerk der Bediener darf nicht getragen werden und muss für Gehflächen geeignet sein.

Zusätzlich zu der oben erwähnten PSA muss der Bediener während der Wartungsphasen, die die Demontage der Feder beinhalten, eine Schutzbrille tragen.

5.1.2. Personal, das für Transport, Installation, Demontage und Inbetriebnahme zuständig ist

Es muss eine Arbeitsgruppe gebildet und koordiniert werden, die sich aus allen internen oder externen Personen des Unternehmens zusammensetzt und in der Lage ist, alle Aufgaben auszuführen, die für die Durchführung der erforderlichen Phasen erforderlich sind, die in den entsprechenden Kapiteln dieses Handbuchs erläutert werden.

Das gesamte Personal muss von einem Betriebsleiter koordiniert werden, so dass es bei der Verfolgung des Ergebnisses in perfekter Zusammenarbeit und Synergie handelt



Personal, das in der Lage ist, bestimmte Aufgaben zu erfüllen, darf aus keinem Grund zur Leistung anderer beitragen, für die es keine Kompetenz hat.

Die Arbeitsgruppe muss so koordiniert werden, dass jeder Betreiber oder jede Gruppe von Bedienern, die auf die Ausführung der einzelnen Aufgaben spezialisiert sind, autonom ist.

Die Durchführung von Operationen durch inkompetentes Personal ist eine Gefahrenquelle.

5.1.3. Wartungs- und Reparaturpersonal

Das Personal, das diese Aufgabe ausübt, muss in der Lage sein:

- den Wirkungsgrad der Maschine zu diagnostizieren;
- Identifizieren Sie etwaige Fehler;
- Halten Sie die Maschine effizient, indem Sie die regelmäßige Wartung korrekt durchführen.
- Reinigen Sie die Maschine bei Bedarf.



Wartungstechniker oder Reparaturbetriebe müssen angesichts der besonderen Bedingungen, unter denen sich die Maschine befindet, wenn ihr Eingreifen erforderlich ist, über eine bessere Kenntnis der Maschine und aller erforderlichen Sicherheitsvorschriften verfügen. Sie müssen darauf achten, nicht nur sich selbst, sondern auch alle Bediener zu schützen, die sich in der Arbeitsumgebung befinden, in der die Maschine aufgestellt ist.

Diese Bediener können nach spezifischen Aufgaben im Rahmen von Wartungseingriffen unterteilt werden, je nach ihrer Rolle, Vorbereitung, Kompetenz oder erworbenen Erfahrung.



Wartungspersonal darf niemals von Personal mit anderen Aufgaben oder Qualifikationen angeworben werden, da es möglicherweise nicht ausreichend geschult ist, um die Situation zu bewältigen, ohne seine eigene Sicherheit und die anderer zu gefährden.

5.1.4. Mitarbeiter, die für die Geschäftsführung zuständig sind

Die Maschine muss **von einem einzigen Bediener bedient werden**. Der Bediener, der für den Antrieb der Maschine verantwortlich ist, ist direkt für die Maschine verantwortlich.

Der Fahrer darf niemals eingreifen, um Eingriffe an der Maschine vorzunehmen, die über das Fahren hinausgehen, wie unten beschrieben. Alle Wartungs-, Reparatur- oder sonstigen Arbeiten außer dem Fahren gelten als dem verantwortlichen Personal vorbehalten.



Wenn ungewöhnliche Betriebsbedingungen oder Fehlfunktionen an der Maschine auftreten, kann nur das Wartungspersonal die Wiederherstellung durchführen.

Greifen Sie niemals von sich aus ein, um ungewöhnliche Situationen zu lösen, die nicht eng mit der Aufgabe des Managements verbunden sind. Versuchen Sie unter keinen Umständen, dem Wartungspersonal zu helfen.

5.2. **Einsatzmöglichkeiten bzw. Einsatzgrenzen**

Die Maschine mit dem Namen "MAXIReel/MIDIReel Hose Reel" QUADRO geschlossen mit Waschpistole wurde für den Einsatz in professionellen Küchen, Labors und all jenen Umgebungen entwickelt, in denen die Verwendung einer robusten Waschpistole zum Spülen und Reinigen großer

Flächen erforderlich ist, was die Vorgänge schnell und einfach macht, dank der Möglichkeit, den Schlauch in der eingestellten Länge und nach Beendigung der Reinigungsvorgänge zu verwenden. Einfaches schnelles Einziehen des Schlauchs



Die Verwendung der Maschine für andere als die oben genannten Vorgänge ist untersagt.

5.3. **Begrenzter Platz**

Die Gesamtabmessungen der Maschine sind in den beigelegten technischen Zeichnungen dargestellt.

5.4. **Einschränkungen des Bedienerarbeitsbereichs**

Es gibt keine festen Arbeitsplätze für den Bediener während des Fahrens der Maschine.

5.5. **Explosionsgefährdete Bereiche**

Der einzige Gefahrenbereich der Maschine, neben der Gefahr, dass sie während der Installationsphasen herunterfällt, ist die Feder im Inneren des MAXIREel/MIDIREel. In allen Fällen ist die Feder durch das Schutzgehäuse des MAXIREel/MIDIREel geschützt

Bei allen anderen Arbeiten (Reinigung, Wartung usw.) ist als Gefahrenbereich alles zu betrachten, was durch Stöße, Stürze oder andere Vorgänge beeinträchtigt werden kann. Bitte beachten Sie jedoch die Anforderungen im Kapitel zu den einzelnen Spezifikationen

Operation.

5.6. **Anforderungen an die Umwelt**

Die Arbeitsumgebung der Maschine muss sauber gehalten werden und den im folgenden Kapitel genannten Anforderungen an die Beleuchtung entsprechen.



Diese Maschine muss in einer Umgebung betrieben werden, die die folgenden Anforderungen erfüllt. Wenn es außerhalb der aufgeführten Grenzwerte verwendet wird, kann es zu Ausfällen oder Fehlfunktionen kommen.

Die Maschine ist nicht für den Einsatz in explosionsgefährdeten Bereichen bestimmt. Es ist dem Benutzer daher untersagt, die Maschine in einer explosionsgefährdeten Atmosphäre oder in einer teilweise explosionsfähigen Atmosphäre zu verwenden.

Temperaturbereich	0°C / 40°C
Änderungen der Umgebungstemperatur	Max. 1,1°C/min.
Maximale Höhe	ca. 1.000 m ü.d.M.

Die Maschine sollte keinen Vibrationen, hochfrequenten Geräuschen, Staub oder Fremdkörpern ausgesetzt werden, da dies zu einer Verschlechterung oder einem mechanischen Versagen führen kann. Es darf auch keinen Witterungseinflüssen (Regen, Hagel, Nebel, Schnee usw.) ausgesetzt werden.

5.7. **Anforderungen an die Wasserversorgung**



Verwenden Sie keine Druckpumpen. Der MAXIREel/MIDIREel arbeitet ausschließlich mit normalem Wasservorlaufdruck.

Nachfolgend finden Sie die Grenzwerte für den Wasserdruck, der in der Schlauchtrommel verwendet werden kann.

Minimaler Betriebsdruck	0,1 MPa (1 bar)
Maximaler Betriebsdruck	0,6 MPa (6 bar) statisch
Empfohlener Betriebsdruck	zwischen 0,25 MPa und 0,6 MPa



Verwenden Sie kein Wasser mit einer Temperatur über 90°C.

Nachfolgend finden Sie die Grenzwerte für die Wassertemperatur, die in der Schlauchtrommel verwendet werden kann.

Minimale Wassertemperatur	90°C
Maximale Wassertemperatur	< 65°C

5.8. Akustik



Ein Gehörschutz ist in Bezug auf den von der Maschine erzeugten Lärm nicht zwingend erforderlich.

Die Maschine erzeugt nicht genug Lärm, um den Einsatz eines Gehörschutzes zu erfordern.

5.9. Beleuchtung

Die Maschine benötigt eine ausreichende externe Beleuchtung für alle Vorgänge, die der Bediener während des normalen Betriebs der Maschine ausführen muss. Die erforderlichen Beleuchtungsstärken sind die für eine durchschnittliche Sehleistung, die 200 Lux entspricht.

6. Beschreibung der Maschine

Die Schlauchtrommeln der Serie MAXIReel/MIDIReel I mit Waschpistole wurden für den Einsatz in professionellen Küchen, Labors und all jenen Umgebungen entwickelt, in denen eine robuste Waschpistole zum Spülen und Reinigen großer Flächen verwendet werden muss, was die Vorgänge schnell und einfach macht, dank der Möglichkeit, den Schlauch in der eingestellten Länge zu verwenden und sobald die Reinigungsvorgänge abgeschlossen sind, bis hin zum einfachen und schnellen Aufwickeln des Schlauches.

7. Steuer- und Meldegeräte

Die betreffende Maschine verfügt nicht über Steuergeräte.

8. Transport



Das Heben und Hantieren der Maschine darf **NUR** von Fachpersonal des Herstellers durchgeführt werden oder in jedem Fall von ihm angewiesen und ausdrücklich autorisiert werden.

Das Personal, das das Heben und Transportieren der Maschine durchführt, muss fachlich qualifiziert und für die Durchführung dieser Aufgaben unterrichtet sein.

Wenn die Vorgänge zum Heben, Transportieren und Fixieren der Teile der Maschine ohne Befolgung der Anweisungen des Handbuchs und von unqualifiziertem Personal durchgeführt werden, besteht neben der Beschädigung der Teile der Maschine sicherlich die Gefahr eines Aufpralls, sowohl für diejenigen, die den Vorgang ausführen, als auch für alle Personen in der Nähe des Betriebsbereichs.

Beim Transport ist große Vorsicht geboten. Die Maschine wird montiert in allen ihren Teilen geliefert. Das Gesamtgewicht der Maschine beträgt ca. 11 kg (6 Meter), 8 kg (4 Meter), 7,5 kg (3 Meter). Aufgrund des reduzierten Gewichts der Maschine werden der Transport und die Handhabung der Maschine zum Aufstellungsort manuell vom Bediener durchgeführt.

9. Installation und Erstinbetriebnahme



Die Installation und der erste Inbetriebnahmebetrieb der Maschine muss sein Aufgeführt **AUSSCHLIEßLICH** durch das Fachpersonal des Herstellers oder in jedem Fall von ihm angewiesen und autorisiert.

Während der Installation ist das Tragen der entsprechenden persönlichen Schutzausrüstung obligatorisch.

Die Positionierung der Schlauchtrommel muss unter Einhaltung der für den Betrieb erforderlichen Freiräume erfolgen.

Installieren Sie den MAXIREel/MIDIREel nicht an Orten, an denen die Temperatur höher als die empfohlene Höchsttemperatur sein kann (z. B. in der Nähe oder über Wärmequellen), um eine Veränderung der Gummi- oder Kunststoffkomponenten im Laufe der Zeit zu verhindern.

Prüfen Sie vor der Durchführung der Installation die Vollständigkeit des Lieferumfangs und prüfen Sie, ob die Schlauchtrommel während des Transports oder der Lagerung nicht beschädigt wurde.

Die Installation der Maschine muss in Übereinstimmung mit den in diesem Handbuch beschriebenen Methoden und Anforderungen sowie den erforderlichen Freiräumen erfolgen.

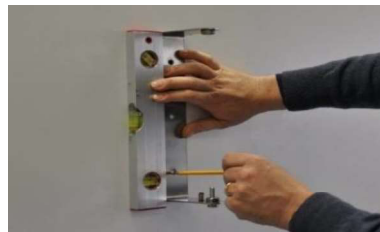
9.1. Installation der Maschine

9.1.1. Reihenfolge der Wandmontage



Prüfen Sie im Vorfeld, ob die Stütze, auf der der MAXIREel/MIDIREel angebracht wird, geeignet ist, das Gewicht und die Belastungen der Nutzung zu tragen.

- 1) Zeichnen Sie die Positionen der vier Löcher zur Befestigung der Wandhalterung nach. Sie können die Halterung als Tracking-Vorlage verwenden, indem Sie eine Wasserwaage verwenden, um die MAXIREel/MIDIREel-Wasserwaage zu positionieren.



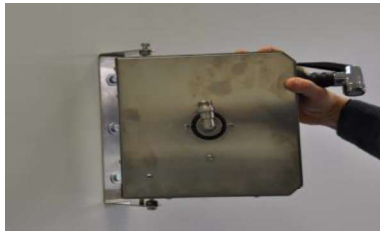
- 2) Bohren Sie die Löcher und achten Sie darauf, Schrauben und Dübel zu verwenden, die geeignet sind, das Gewicht des MAXIREel/MIDIREel zu tragen, je nachdem, auf welcher Art von Stütze er platziert wird. Wir empfehlen die Verwendung von M8-Mehrkonusstäben Typ FHB II A-L mit chemischem Anker (Zweikomponenten-Vinylesterharz in Kartusche) Typ FIS HB 345 S oder ähnlich.



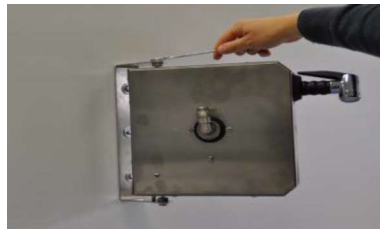
- 3) Verriegeln Sie die Wandhalterung.



- 4) Setzen Sie die Drehstifte in die unteren und oberen Sitze der Wandhalterung ein und setzen Sie gleichzeitig den MAXIReel/MIDIReel dazwischen auf die entsprechenden Buchsen ein.



- 5) Ziehen Sie die beiden Stifte mit einem 14-mm-Schraubenschlüssel fest.



- 6) Befestigen Sie den Schlauchstopper (in der Ausführung, in der er vorgesehen ist) in der gewünschten Position und überprüfen Sie, ob er fest mit dem Rohr verankert ist, indem Sie ihn ausreichend festziehen.



9.2. *Hydraulischer Anschluss*

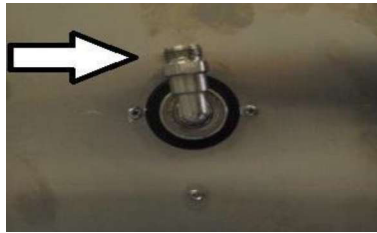


Installieren Sie vor dem MAXIReel/MIDIReel einen Hahn oder ein Absperrventil, um im Falle eines Lecks die Wasserversorgung des MIDIReel unterbrechen zu können.

Es liegt in der Verantwortung des Installateurs, dafür zu sorgen, dass der Hahn oder das Ventil vor dem MAXIReel/MIDIReel und die Verbindungsleitung in Übereinstimmung mit der EN 1717 und/oder anderen lokalen Vorschriften zur Verhinderung von Wasserverschmutzung durch Rückfluss installiert werden.

Bevor Sie die Schlauchtrommel an die Zuleitung anschließen, prüfen Sie, ob der Betriebsdruck den empfohlenen Höchstdruck nicht überschreitet.

Der seitlich am MAXIReel/MIDIReel befindliche Wassereinlass ist mit einem M1/2" G Außengewinde (ISO 228-1) und einem Rückschlagventil ausgestattet.



9.3. *Erste Inbetriebnahme*

Nach der Installation und dem hydraulischen Anschluss ist die Maschine einsatzbereit (nach dem Einschalten der Wasserversorgung).

10. Verhaften

Um die Maschine zu stoppen, schalten Sie einfach die Wasserversorgung des MAXIReel/MIDIReel aus



Schalten Sie die Wasserversorgung des MAXIReel/MIDIReel ab , wenn er längere Zeit nicht benutzt wird und insbesondere in arbeitsfreien Zeiten.

11. Verwendung der Maschine



Schalten Sie die Wasserversorgung des MAXIReel/MIDIReel ab , wenn er längere Zeit nicht benutzt wird und insbesondere in arbeitsfreien Zeiten.



Alle Bediener, die die Maschine verwenden, müssen die Anweisungen in diesem Handbuch kennen und verstehen sowie zuvor unterwiesen worden sein.

Die Kenntnis der Vorschriften in Bezug auf die Verwendung, die im aktuellen Kapitel gegeben wird, ist den Grundkenntnissen der Maschine untergeordnet, die durch die Lektüre der vorangegangenen Kapitel erworben werden.

Alle Fehlerbehebungs- oder Reparaturarbeiten dürfen nur von speziell autorisiertem Wartungspersonal durchgeführt werden.

11.1. Ausführen des Arbeitszyklus



Halten Sie die Waschpistole immer so lange fest, bis der Schlauch vollständig eingefahren ist, um mögliche Schäden an der Waschpistole, dem Schlauch und/oder an Personen und umliegenden Gegenständen beim Einziehen des Schlauchs zu vermeiden.



Schalten Sie die Wasserversorgung des MAXIReel/MIDIReel ab , wenn er längere Zeit nicht benutzt wird und insbesondere in arbeitsfreien Zeiten.

Ziehen Sie den Schlauch auf die gewünschte Länge heraus. Das Gerät verfügt über einen Mechanismus, der den Schlauch in regelmäßigen Abständen verriegelt. Mit einem leichten Zug wird das Schlauchaufrollfedersystem aktiviert.



Achten Sie nach dem Entfernen des Schlauchs darauf, nicht zu stolpern, wenn es sich um einen Durchgangsbereich handelt.



Wenn ein Leck am Schlauch oder an der Schlauchtrommel auftritt, schließen Sie sofort das Ventil oder den Wasserhahn, der sich vor der Wasserversorgung befindet.



Schieben Sie den Schlauch nicht in das Gehäuse. Lassen Sie das Federsystem den Schlauch immer im Inneren aufwickeln. Wenn Sie den Schlauch in das Gehäuse drücken, kann das Aufwickelsystem beschädigt werden.



Ziehen Sie den Schlauch niemals bis zum Ende des Hubs heraus und ziehen Sie den Schlauch nicht weiter, wenn er vollständig herausgezogen ist, da dies die internen Armaturen und den Schlauch selbst beschädigen kann.

Wenn der MAXIReel/MIDIReel über einen bestimmten Zeitraum nicht verwendet wurde, kann die Qualität des stehenden Wassers im Rohr beeinträchtigt werden. Befolgen Sie in diesem Fall die Empfehlungen der Europäischen Norm UNI EN 1717, Absatz: "Beseitigen Sie stehendes Wasser durch den Betrieb der "Hydrogun".

Spülen Sie den Schlauch vor dem Gebrauch nach längerer Inaktivität immer gründlich aus. Es wird empfohlen, den Schlauch mindestens 30 Sekunden lang zu spülen.

Der Schlauch wird gemäß den von der FDA festgelegten Anforderungen (CRF 21, Teile 170 bis 199, Artikel 177.2600f) für den Kontakt mit Trinkwasser geprüft.

12. Sauberkeit



Die Reinigung darf nur von Fachpersonal durchgeführt werden, das entsprechend ausgestattet und für die Durchführung des Vorgangs autorisiert ist.

12.1. *Allgemeine Reinigung der Maschine*

Die Reinigung muss immer dann durchgeführt werden, wenn der Zustand der Maschine selbst dies erfordert: Es ist daher unerlässlich, den Zustand der Maschine täglich zu überprüfen. Sie bestehen darin, die Teile einfach mit einem weichen Tuch von Staub- oder Schmutzrückständen zu reinigen.

12.2. *Reinigung von begehbaren Flächen*

Alle Bereiche in der Nähe der Maschine sollten immer sauber und frei von Hindernissen sein, die den Bediener zum Stolpern bringen könnten.

Sie müssen mit größtmöglicher Reinigung gereinigt werden. Achten Sie auf Wasser auf dem Bodenbelag, Schmutz oder andere Dinge, die zu gefährlichen Situationen führen können.

Ihre Reinigung muss bei Bedarf und, falls vom Betreiber angegeben, mehrmals täglich durchgeführt werden.

13. Wartung und Schmierung



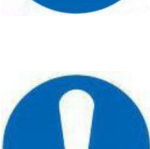
Wartungsarbeiten dürfen nur von **AUSDRÜCKLICH** benanntem Personal durchgeführt werden.

Das Wartungspersonal muss diese Sicherheitshinweise und die Sicherheitshinweise der Maschine, in die die unvollständige Maschine zur Durchführung der Arbeiten eingebaut ist, befolgen.

In keinem der explosionsgefährdeten Bereiche dürfen sich Personen aufhalten, die nicht über diese Qualifikation verfügen, und der Bediener, der die Wartung durchführt, muss sich zunächst vergewissern, dass diese Bedingung eingehalten wird.

Öffnen Sie nicht das Federschutzgehäuse des MAXIReel/MIDIReel und lösen oder entfernen Sie keine Schrauben; die Nichtbeachtung dieser Anweisungen stellt eine potenzielle Gefahr für die Sicherheit des Bedieners dar.

13.1. Hinweise zur Arbeitsvorbereitung und -durchführung



Bevor Sie Wartungsarbeiten an der Maschine durchführen, lesen Sie bitte die Hinweise in dieser Veröffentlichung sorgfältig durch.

Wartungsarbeiter müssen alle in diesem Handbuch vorgeschriebenen persönlichen Schutzausrüstungen tragen.

Ein falsches Verständnis der Details von Kontroll- und Wartungsvorgängen kann die Ursache für unerwartete Unfälle sein, weil Werkzeuge/Teile nicht verwendet werden oder weil die Arbeitsphasen nicht mit der erforderlichen Flüssigkeit ablaufen. Die notwendigen Phasen müssen evaluiert werden, und mit einer detaillierten Analyse ist es notwendig, einen Arbeitsplan zu erstellen, um ungeeignete Vorgänge zu vermeiden. Wenn die Arbeitsgruppe es verlangt, muss jede Phase veranschaulicht, verdeutlicht und ihre Durchführung sichergestellt werden. Getrennt durchgeführte Einsätze sind die Ursache für Unfälle.

Die Ersatzteile und die notwendigen Verbrauchsmaterialien, die für die Kontroll- und Wartungsarbeiten erforderlich sind, müssen vorbereitet und als Reserve für ein schnelleres Eingreifen aufbewahrt werden.

Ersatzteile müssen immer beim Hersteller angefragt werden, wenn diese nicht direkt auf dem Markt verfügbar sind.

Die für den Betrieb erforderlichen Werkzeuge müssen immer in einwandfreiem Zustand gehalten werden. Die Verwendung von Werkzeugen oder Instrumenten, die für die Art der Arbeit nicht geeignet oder abgenutzt sind, kann zu Unfällen führen.

13.2. Sicherheitshinweise für Inspektions- und Wartungsarbeiten

1. Tragen Sie während der Operation geeignete Arbeitskleidung.
2. Halten Sie genügend Platz um die Maschine herum, um zu arbeiten, da enge Räume zu Arbeitsverzögerungen oder Unfällen führen.
3. Der Arbeitsplatz muss ausreichend beleuchtet sein. Die Arbeit an schlecht beleuchteten Orten ist sehr gefährlich.
4. Reinigen und ordnen Sie vor jeder Operation mit der unvollständigen Maschine den gesamten Arbeitsbereich an, indem Sie die verwendeten Werkzeuge entfernen und an einem sicheren Ort aufbewahren.

13.3. Austausch von Teilen

Um Ersatzteile zu erhalten, wenden Sie sich immer an den Maschinenhersteller.



Ersetzen Sie keine Teile der Maschine durch nicht identische Teile, es sei denn, Sie haben die ausdrückliche Zustimmung des Herstellers eingeholt.
Im Falle eines Austauschs müssen alle Dokumentationen in Bezug auf die Maschine aktualisiert werden.



Wenn ein Eingriff die Funktionalität der Maschine verändert, verliert die Zertifizierung ihrer Wert und das gesamte Konformitätsbewertungsverfahren muss wiederholt werden.



Befolgen Sie für eine ordnungsgemäße Wartung genau das in diesem Handbuch beschriebene Verfahren.

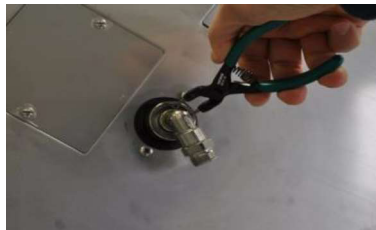
13.4. Demontage-Montage der Auslageeinheit

13.4.1. Demontage der Auslageeinheit



Vergewissern Sie sich vor Beginn eines Betriebs immer, dass Sie die Wasserversorgung vor dem MAXIReel/MIDIReel abgeschaltet und den Wasserversorgungsschlauch abgezogen haben.

- 1) Entfernen Sie den Seeger-Sicherungsring.



- 2) Ziehen Sie die Wasserabgabereinheit heraus.

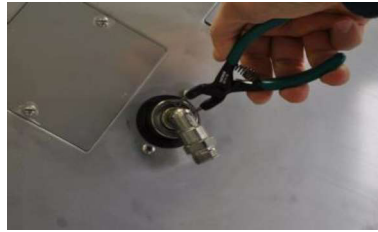


13.4.2. Montage der Auslageeinheit

- 1) Setzen Sie die Wasserfördereinheit ein, indem Sie die Nut an der Wasserfördereinheit mit dem hervorstehenden Stift in der Welle abgleichen.



- 2) Setzen Sie den Seeger-Anschlagring in die Nut an der Welle ein.



- 3) Verbinden Sie den Förderschlauch mit dem M1/2"G-Wasserzulauf.



13.5. *Entladen-Laden der Feder der Schlauchtrommel*



Öffnen Sie nicht das Federschutzgehäuse des MAXIReel/MIDIReel und lösen oder entfernen Sie keine Schrauben; die Nichtbeachtung dieser Anweisungen stellt eine potenzielle Gefahr für die Sicherheit des Bedieners dar.

13.5.1. *Entladen der Feder der Schlauchtrommel*

- 1) Halten Sie die Federwicklungsnahe mit einem 8-mm-Inbusschlüssel fest.

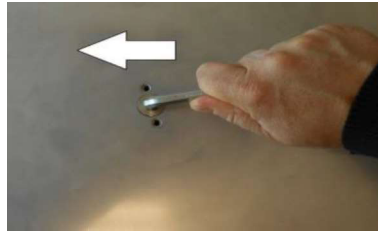


Lassen Sie den Schlüssel nicht los, da er den Bediener verletzen und Gegenstände und Gegenstände in der Nähe beschädigen könnte.

- 2) Lösen Sie die 2 Feststellschrauben der M4-Nabe.

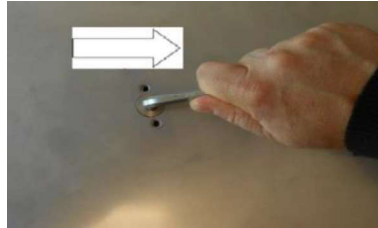


- 3) Lösen Sie die Nabe nach und nach, indem Sie sie gegen den Uhrzeigersinn mit dem zuvor eingesteckten Inbusschlüssel begleiten, bis die Feder vollständig entladen ist.



13.5.2. Aufladen der Feder der Schlauchtrommel

- 1) Laden Sie die Feder, indem Sie den 8-mm-Inbusschlüssel in die dafür vorgesehene Nut einführen. Drehen Sie sich etwa zwei

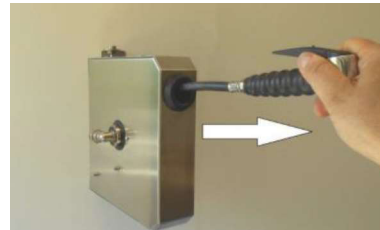


Umdrehungen im Uhrzeigersinn.

- 2) Halten Sie die Nabe mit Hilfe des Inbusschlüssels in der gewählten Position, ziehen Sie die beiden M4 Nabenfeststellschrauben fest.

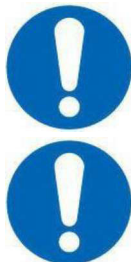


- 3) Wickeln Sie den Schlauch vollständig ab und überprüfen Sie die Einzugsgeschwindigkeit.



- 4) Wenn es zu stark ist, halten Sie die Nabe mit dem 8-mm-Inbusschlüssel fest, lösen Sie die beiden Nabenfeststellschrauben, drehen Sie die Nabe 1/2 Umdrehung gegen den Uhrzeigersinn und verriegeln Sie die Schrauben wieder. Versuchen Sie, den Schlauch vollständig abzuwickeln und die Einzugsgeschwindigkeit zu überprüfen.
- 5) Wenn es zu locker sitzt, halten Sie die Nabe mit dem 8-mm-Inbusschlüssel fest, lösen Sie die beiden Nabenfeststellschrauben, drehen Sie die Nabe um 1/2 Umdrehung im Uhrzeigersinn, verriegeln Sie die Schrauben wieder. Versuchen Sie, den Schlauch vollständig abzuwickeln und überprüfen Sie die Einzugsgeschwindigkeit

13.6. **Demontage-Austausch des Schlauches von den Riemenscheiben**



Vergewissern Sie sich vor dem Starten eines Betriebs immer, dass Sie die stromaufwärts geschaltete Stromversorgung des MAXIREel/MIDIREel ausgeschaltet haben und den Wasserzulaufschlauch abklemmen.

Vor der Durchführung dieser Vorgänge ist es zwingend erforderlich, die Kraft der Feder der Schlauchtrommel abzulassen (siehe Anweisungen im entsprechenden Absatz).



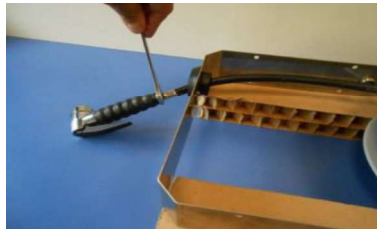
Dieser Vorgang kann mit dem MAXIREel/MIDIREel an der Halterung durchgeführt werden, es wird jedoch empfohlen, den MAXIREel/MIDIREel zu zerlegen und die Vorgänge auf einer Werkbank durchzuführen.

13.6.1. Demontage des Rohrs von den Riemenscheiben nur für das quadratische Modell

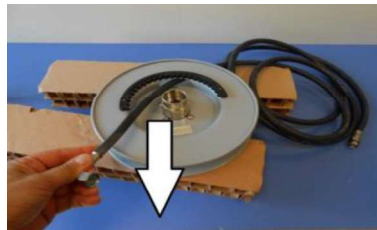
- 1) Öffnen Sie die Abdeckungen gemäß den im entsprechenden Absatz beschriebenen Anweisungen.
- 2) Schrauben Sie den Schlauchverbinder ab, der mit der Welle verbunden ist, mit einem 19er Schlüssel.



- 3) Schrauben Sie die Handbrause oder die Waschpistole ab.

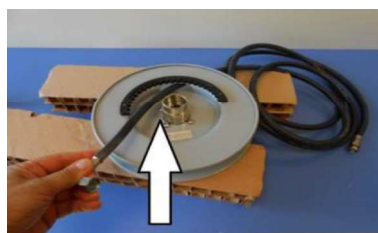


- 4) Ziehen Sie den Schlauch vollständig aus der Trommel.

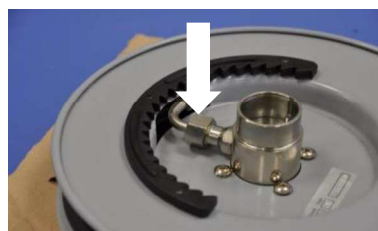


13.6.2. Montieren des Rohrs an den Riemenscheiben nur für das quadratische Modell

- 1) Führen Sie das Ende des neuen Schlauchs durch den Schlitz an der Riemenscheibe.



- 2) Schrauben Sie den Verbindungsschlauchverbinder mit einem 19mm Schraubenschlüssel an die Welle.



- 3) Rollen Sie den Schlauch auf die Umlenkrolle und führen Sie die Klemme über die Buchse am Seitenband des MAXIREel/MIDIREel.



- 4) Schrauben Sie die Handbrause oder Waschpistole wieder auf.



- 5) Schließen Sie die Abdeckungen wie im entsprechenden Absatz angegeben.
6) Belasten Sie die Feder wie im Absatz Feder angegeben.

13.6.3. Demontage des Schlauchs von den Riemenscheiben nur für das runde Modell

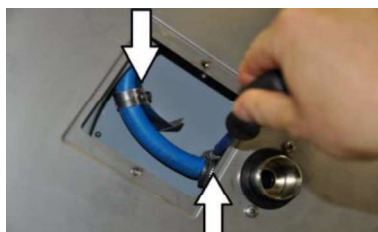
- 1) Entfernen Sie die beiden M4-Schrauben, mit denen die große quadratische Platte in der Nähe des Wassereinlaufs befestigt ist.



- 2) Entfernen Sie die Bügelsohle.



- 3) Lösen Sie die Schlauchschellen.



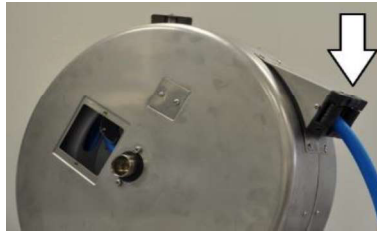
- 4) Trennen Sie den Schlauch von der Welle.



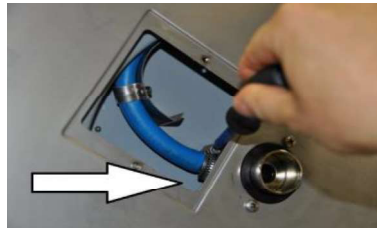
- 5) Ziehen Sie den Schlauch vollständig heraus.

13.6.4. Wiedermontage des Rohres an den Riemenscheiben nur bei rundem Modell

- 1) Führen Sie das Ende des neuen Schlauchs durch die Rollen



- 2) Führen Sie den Schlauch durch den Schlitz der Riemenscheibe.



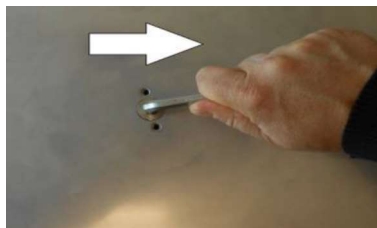
- 3) Verbinden Sie den Schlauch mit der Welle.



- 4) Ziehen Sie die Klammern fest.



- 5) Wickeln Sie den Schlauch auf die Umlenkrolle (ggf. mit dem 8 mm Inbusschlüssel auf die Federnabe einwirken).

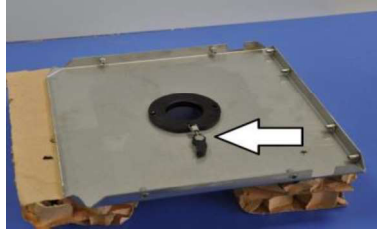


13.7. Demontage-Austausch der Zahnfeder nur bei quadratischer Ausführung

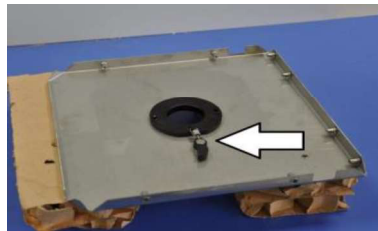


Vergewissern Sie sich vor Beginn eines Betriebs immer, dass Sie die Wasserversorgung vor dem MAXIReel/MIDIReel abgeschaltet und den Wasserversorgungsschlauch abgezogen haben.

- 1) Öffnen Sie die Abdeckungen gemäß den im entsprechenden Absatz beschriebenen Anweisungen.
- 2) Lösen Sie die Federzugschraube.



- 3) Setze die Feder wieder ein.
- 4) Ziehen Sie die Federzugschraube fest.



- 5) Schließen Sie die Deckel gemäß den Anweisungen im entsprechenden Absatz.
- 6) Belasten Sie die Feder gemäß den Anweisungen im Federabsatz.

13.8. Zahnfederausbau-Ersatz für rundes Modell

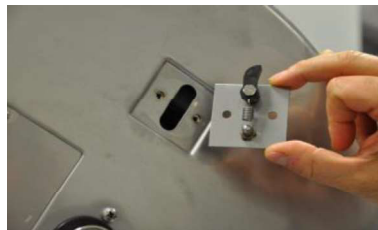


Vergewissern Sie sich vor Beginn eines Betriebs immer, dass Sie die Wasserversorgung vor dem MAXIReel/MIDIReel abgeschaltet und den Wasserversorgungsschlauch abgezogen haben.

- 1) Lösen Sie die beiden M4-Schrauben.



- 2) Entfernen Sie die gesamte Federbaugruppe.



- 3) Setzen Sie die neue Federbaugruppe auf die beiden Gewindebolzen.
- 4) Ziehen Sie die beiden M4-Schrauben fest.



13.9. Außerordentliche Wartung



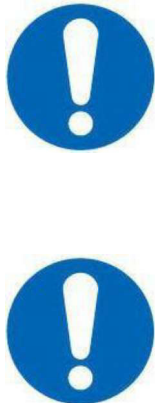
Außerordentliche Wartungsarbeiten dürfen ausschließlich von qualifiziertem Personal durchgeführt werden, das über den entsprechenden Anhang zu diesem Handbuch verfügt.

Nur speziell geschultes Personal darf das Federschutzgehäuse des MAXIREel/MIDIREel öffnen, die Schrauben lösen oder entfernen; die Nichtbeachtung dieser Anweisungen stellt eine potenzielle Gefahr für die Sicherheit des Bedieners dar.

Im Falle einer Fehlfunktion muss sich der Benutzer an Fachpersonal wenden.

Für außerordentliche Wartungsarbeiten siehe den entsprechenden Anhang zu diesem Handbuch.

14. Entsorgung der Maschine und ihrer Produkte



Da in den einzelnen Ländern eine unterschiedliche Beobachtungsmethode gilt, sind die Vorgaben der Gesetze und Organe der jeweiligen Länder zu beachten. Die folgende Erörterung gilt für das italienische Territorium.

Die folgenden Hinweise für die Entsorgung der Maschine richten sich nach den geltenden Vorschriften:

Abfallrichtlinie 2008/98/EG;

Richtlinie 94/62/EG über Verpackungen und Verpackungsabfälle;

Richtlinie 2004/12/EG zur Änderung der Richtlinie 94/62/EG;

Richtlinie 2005/20/EG zur Änderung der Richtlinie 94/62/EG; Richtlinie 2018/852/EG zur Änderung der Richtlinie 94/62/EG.

Bei der Entsorgung der Maschine müssen das Typenschild, das CE-Kennzeichnungsschild sowie die zum Zeitpunkt des Kaufs vorgelegten Unterlagen vernichtet werden.

15. Restrisiken

15.1. Prämisse

Die Risikobewertung der unfertigen Maschine wurde gemäß den Bestimmungen der harmonisierten Norm UNI EN ISO 12100 durchgeführt. Auf der Grundlage der Risikobewertung kann der Schluss gezogen werden, dass die unvollständige Maschine so konzipiert und gebaut wurde, dass sie **installiert und gewartet werden kann**, ohne dass durch diese Vorgänge Personen einem Risiko ausgesetzt werden, wenn sie unter den Bedingungen durchgeführt wird, die in dieser Anleitung für unvollständige Maschinen vorgesehen und vorgeschrieben sind.

Was die Verwendung unvollständiger Maschinen betrifft, so ist es nicht zulässig, sie in Betrieb zu nehmen, bis die endgültige Industrieanlage/Maschine, in die sie eingebaut wird und zu der sie gehört, identifiziert wurde und den Bestimmungen der Richtlinie 2006/42/EG und späteren Änderungen entspricht.

Basierend auf der durchgeführten Analyse werden im Folgenden die Restrisiken aufgelistet, die der Monteur bei der Analyse der gesamten finalen Anlage/Maschine (in allen Lebensphasen) berücksichtigen muss.

Liste der Risiken:

Transportrisiken,

Risiken im Zusammenhang mit Montagefehlern,

Risiken durch schlechte Beleuchtung,

Rutsch- und Sturzgefahren,

Risiken während der Interventionsphase.

Zusätzlich zu den oben genannten Risiken müssen bei der Wartung auch zusätzliche Restrisiken berücksichtigt werden, da ein besonderer Bedarf an Zugang zu Bereichen der unvollständigen Maschine besteht, die normalerweise nicht zugänglich oder geschützt sind.

15.2. Risiken des Transports

Gefahrengefahr: Die Maschine stürzt während des Transports ab.

Vorbeugung: Beachten Sie die Hinweise im Kapitel Transport.

15.3. Risiken durch Montagefehler

Gefahr durch Gefahr: falsche Montage oder Verbindung.

Es ist verboten: Eingriffe in die Teile der Maschine vorzunehmen, ohne zuvor die technischen Zeichnungen konsultiert zu haben.

Prävention: Vertrauen Sie die Wartungsarbeiten qualifiziertem Personal an.

15.4. Risiken durch schlechte Beleuchtung

Gefahrenrisiko: Kollision mit Maschinenteilen bei Wartung, Montage oder Demontage von schwer zugänglichen Teilen.

Hinweis: Es ist strengstens verboten, die Maschine zu benutzen, Wartungsarbeiten, Einstellungen usw. durchzuführen, wenn die Beleuchtung unzureichend ist.

Prävention: Bei Wartungsarbeiten, die sich in Bereichen und/oder Teilen der Maschine befinden, die nicht ausreichend beleuchtet sind, ist es zwingend erforderlich, sich mit einem tragbaren Beleuchtungssystem auszustatten, um Schattenkegel zu vermeiden, die die Sicht auf den Arbeitsbereich oder die umliegenden Bereiche verhindern oder verringern.

15.5. Rutsch- und Sturzgefahren

Gefahrengefahr: Ausrutschen durch das Vorhandensein von Wasser auf dem Boden.

Verhütung:

- Verwenden Sie immer Sicherheitsschuhe mit rutschfester Sohle;
- Stoß/Schnitt nach dem Öffnen des Federgehäuses.

15.6. Risiken während der Interventionsphase

Gefahr durch Gefahr von:

- Ausrutschen aufgrund des Vorhandenseins von Wasser auf dem Bodenbelag.

Achtung: Es ist verboten, das Federschutzgehäuse des MAXIReel/MIDIReel zu öffnen und keine Schrauben zu lösen oder zu entfernen.

Verhütung:

- die Nutzung und Wartung spezialisierten Technikern anvertrauen
- Verwendung geeigneter PSA, die in der Bedienungsanleitung angegeben ist

16. Anhängsel

- Anhang 1 : Außerordentliche Wartung
- Anhang 2 : Technische Zeichnungen der Maschine
- Anhang 3 :
- Anhang 4 :
- Anhang 5 :
- Anhang 6 :

17. Anhang 1 – Außerordentliche Instandhaltung



Außerordentliche Wartungsarbeiten dürfen nur von qualifiziertem Personal durchgeführt werden, das im Besitz dieses speziellen Anhangs zum Handbuch der MAXIReel/MIDIReel-Schlauchtrommel ist.



Nur speziell geschultes Personal darf das Federschutzgehäuse des MAXIReel/MIDIReel öffnen, die Schrauben lösen oder entfernen; die Nichtbeachtung dieser Anweisungen stellt eine potenzielle Gefahr für die Sicherheit des Bedieners dar.



Im Falle einer Fehlfunktion muss sich der Benutzer an Fachpersonal wenden.

17.1. Öffnen-schließende Deckel



Vergewissern Sie sich vor Beginn eines Betriebs immer, dass Sie die Wasserversorgung vor dem MAXIReel/MIDIReel abgeschaltet und den Wasserversorgungsschlauch abgezogen haben.



Der Bediener muss während der Wartungsphasen, in denen die Feder demontiert wird, eine Schutzbrille tragen.



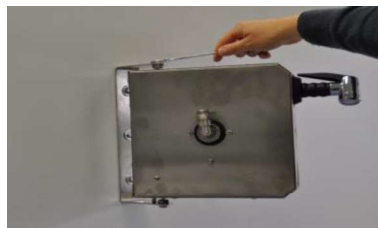
Der Bediener muss während der Wartungsarbeiten Schutzhandschuhe gegen die Gefahr des Schneidens tragen.

17.1.1. Öffnen der Deckel nur für quadratische Modelle

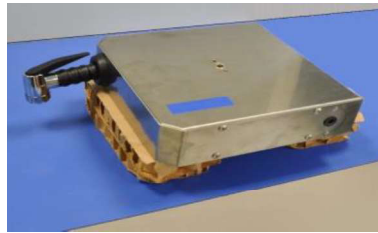


Vor der Durchführung dieser Vorgänge ist es zwingend erforderlich, die Kraft der Feder der Schlauchtrommel abzulassen.

- 1) Entfernen Sie den MAXIReel/MIDIReel aus seiner Wandhalterung, indem Sie die beiden Haltestifte abschrauben.



- 2) Stellen Sie es horizontal auf einen Ständer oder eine Werkbank.



- 3) Entferne die 14 Schrauben am Seitenband, mit denen die äußeren Abdeckungen zusammengehalten sind.



- 4) Heben Sie den Deckel an.



- 5) Ziehen Sie die Riemenscheibenbaugruppe aus dem Behälter.



17.1.2. Schließen der Deckel nur für quadratische Modelle

- 1) Setzen Sie die Federabdeckung auf die Bank.

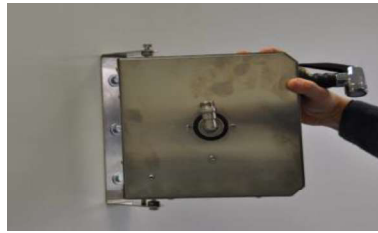


- 2) Montieren Sie die Riemenscheibenbaugruppe, das Seitenband und die andere Abdeckung. Stellen Sie sicher, dass sich der Kopfbügel in der richtigen Position in Bezug auf die Abdeckungen befindet.



- 3) Setzen Sie die 14 seitlichen Schrauben ein, mit denen die Abdeckungen und das Band zusammengehalten sind, und ziehen Sie sie fest.
 4) Stecken Sie die beiden Stifte des Mi MAXIREEL/MIDIREEL wieder in die Löcher an der Halterung und verriegeln Sie den

MAXIReel/MIDIReel.



17.1.3. *Öffnen der Abdeckungen nur für runde Modelle*

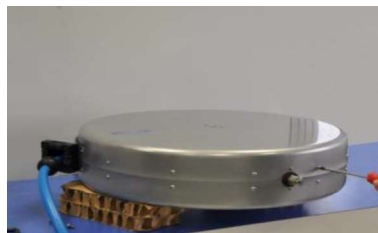


Vor der Durchführung dieser Vorgänge ist es zwingend erforderlich, die Kraft der Feder der Schlauchtrommel abzulassen.

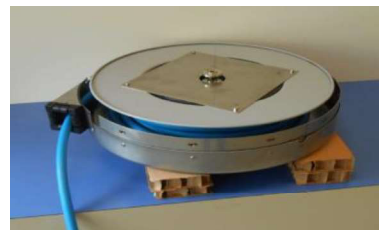
- 1) Entfernen Sie die MaxiReel aus der Wandhalterung, indem Sie die beiden M6-Schrauben an den Befestigungsstiften lösen.



- 2) Platzieren Sie es waagrecht auf einer Werkbank.



- 3) Entfernen Sie die zwölf seitlichen Schrauben, die die Schalen zusammenhalten, und schrauben Sie die beiden Stifte ab, so dass Sie Zugang zu den internen Komponenten haben.

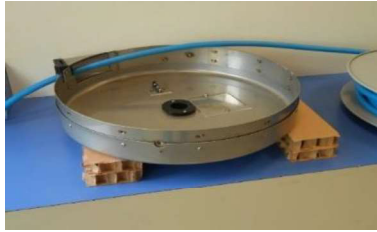


- 4) Heben Sie den Deckel an.
- 5) Ziehen Sie die Riemenscheibe aus dem Gehäuse.

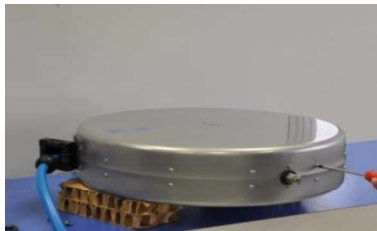


17.1.4. Schließen der Deckel nur für runde Modelle

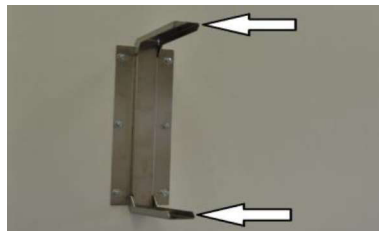
- 1) Platzieren Sie die Abdeckung mit dem Eingangsanschluss auf der Werkbank.



- 2) Setzen Sie die zwölf seitlichen Schrauben, die die Schalen zusammenhalten, ein, ziehen Sie sie fest und schrauben Sie die beiden Stifte ein.



- 3) Stecken Sie das MaxiReel wieder zwischen die beiden Löcher in der Wandhalterung und ihre Befestigungsstifte.



- 4) Ziehen Sie die beiden M6-Befestigungsschrauben fest.


 17.2. Ersetzen der Feder der Schlauchtrommel


Vergewissern Sie sich vor Beginn eines Betriebs immer, dass Sie die Wasserversorgung vor dem MAXIReel/MIDIReel abgeschaltet und den Wasserversorgungsschlauch abgezogen haben.



Der Bediener muss während der Wartungsphasen, in denen die Feder demontiert wird, eine Schutzbrille tragen.



Der Bediener muss während der Wartungsarbeiten Schutzhandschuhe gegen die Gefahr des Schneidens tragen.



Seien Sie vorsichtig beim Herausziehen und Einsetzen der Schlauchfeder, da diese den Bediener schwer verletzen und Sachschäden in der Nähe verursachen kann.

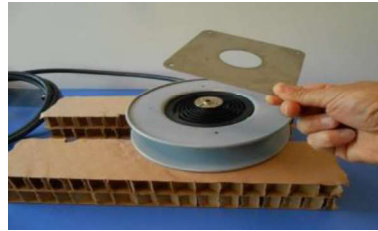
17.2.1. *Demontage der Feder der Schlauchtrommel nur bei quadratischem Modell*



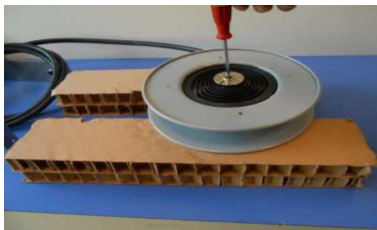
Vor der Durchführung dieser Vorgänge ist es zwingend erforderlich, die Kraft der Feder der Schlauchtrommel abzulassen.

Nachdem die Abdeckungen wie im vorherigen Absatz beschrieben entfernt wurden, gehen Sie wie folgt vor.

- 1) Lösen Sie die 4 M4-Schrauben, die vier Schrauben, mit denen die Federschutzabdeckung verriegelt ist, und entfernen Sie sie. Gegebenenfalls den Gummischlauch abrollen.



- 2) Lösen Sie die Zentralschraube in der Nabe.



- 3) Ziehen Sie die Mittelnabe heraus.



- 4) Ziehen Sie die Feder heraus

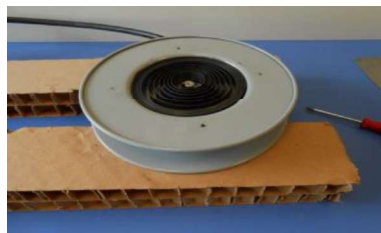


17.2.2. Wiedereinbau der Feder der Schlauchtrommel nur für quadratische Modelle

- 1) Setzen Sie die neue Feder ein und achten Sie darauf, dass die herstehende Klappe der Feder in den Schlitz an der Riemenscheibe passt.



- 2) Setzen Sie die Nabe ein und haken Sie die zentrale Fedemase in den Schlitz in der Nabe ein.



- 3) Schrauben Sie die mittlere Schraube in die Nabe.



- 4) Setzen Sie die Federschutzabdeckung ein und ziehen Sie die vier M4-Schrauben fest.



- 5) Schließen Sie die Deckel gemäß den Anweisungen im entsprechenden Absatz.
6) Belasten Sie die Feder gemäß den Anweisungen im Federabsatz.

17.2.3. Demontage der Feder der Schlauchtrommel nur bei runder Ausführung



Vor der Durchführung dieser Vorgänge ist es zwingend erforderlich, die Kraft der Feder der Schlauchtrommel abzulassen.

Nachdem die Schalen wie im vorherigen Absatz beschrieben entfernt wurden, gehen Sie wie folgt vor.

- 1) Lösen Sie die vier M4-Schrauben, mit denen die Federabdeckung befestigt ist, und entfernen Sie sie. Wickeln Sie den Schlauch bei Bedarf ab.



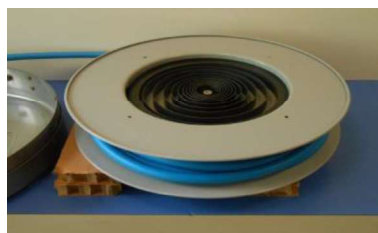
- 2) Lösen Sie die mittlere Schraube in der Mittelnabe, falls vorhanden.



- 3) Entfernen Sie die Nabe.



- 4) Entfernen Sie die Zugfeder.



17.2.4. Wiedereinbau der Feder der Schlauchtrommel nur für runde Modelle

- 1) Setzen Sie die neue Feder ein und achten Sie darauf, dass das Ende in den Schlitz in der Riemenscheibe eingeführt wird.



- 2) Montieren Sie die Nabe und haken Sie die mittlere Federnase in den Nabenschlitz ein.



- 3) Ziehen Sie die mittlere Schraube in der Nabe fest, falls vorhanden.



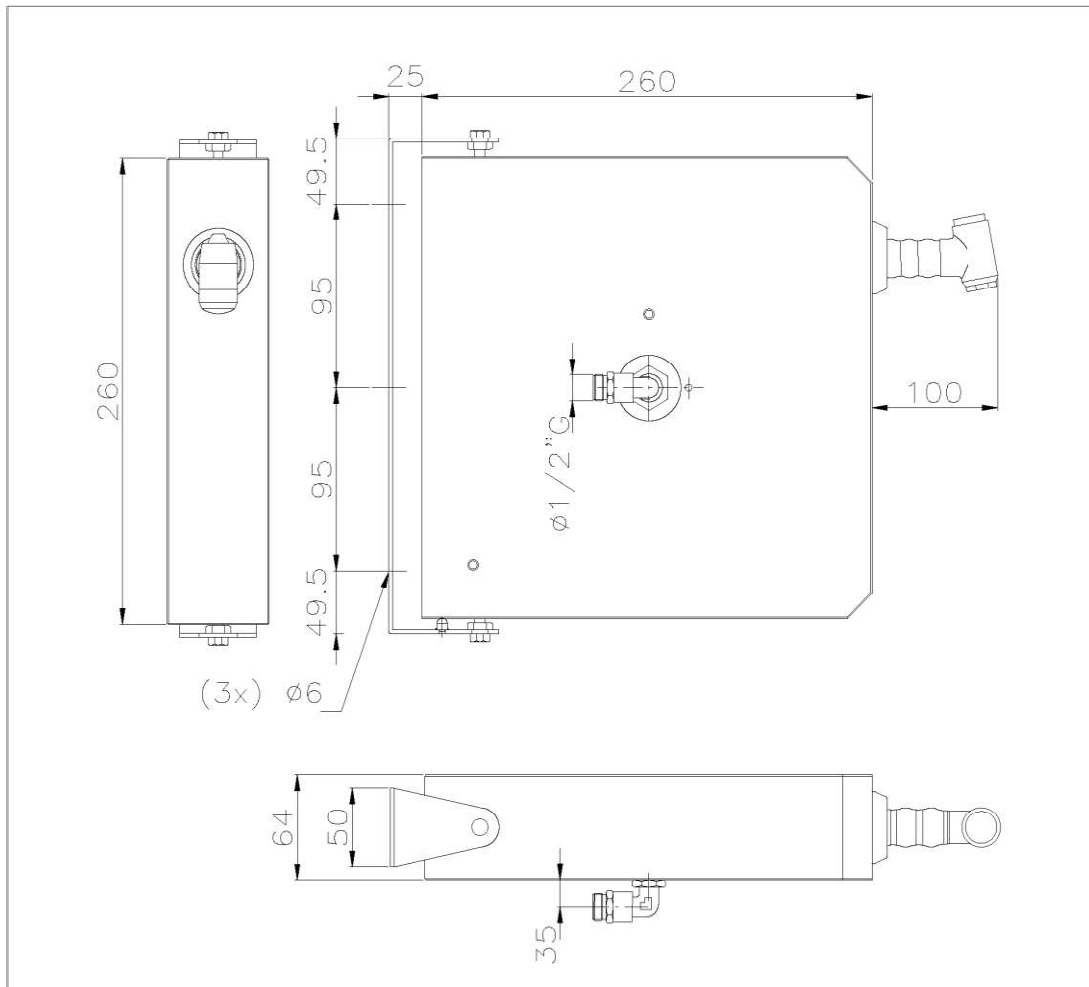
- 4) Montieren Sie die Federabdeckung und ziehen Sie die vier M4-Schrauben fest.



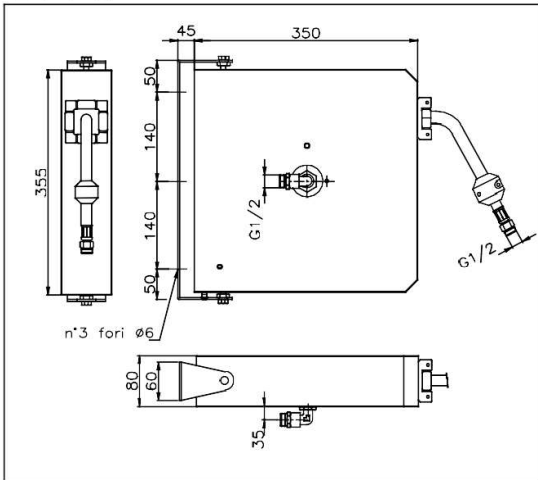
- 5) Schließen Sie die Schalen gemäß den Anweisungen im entsprechenden Absatz.
 6) Belasten Sie die Rückstellfeder gemäß den Anweisungen im entsprechenden Absatz.

18. Anhang 2 – Technische Zeichnungen der Maschine

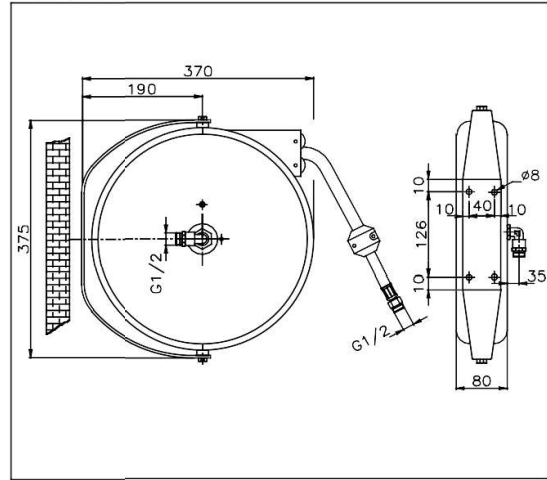
3M — 4M



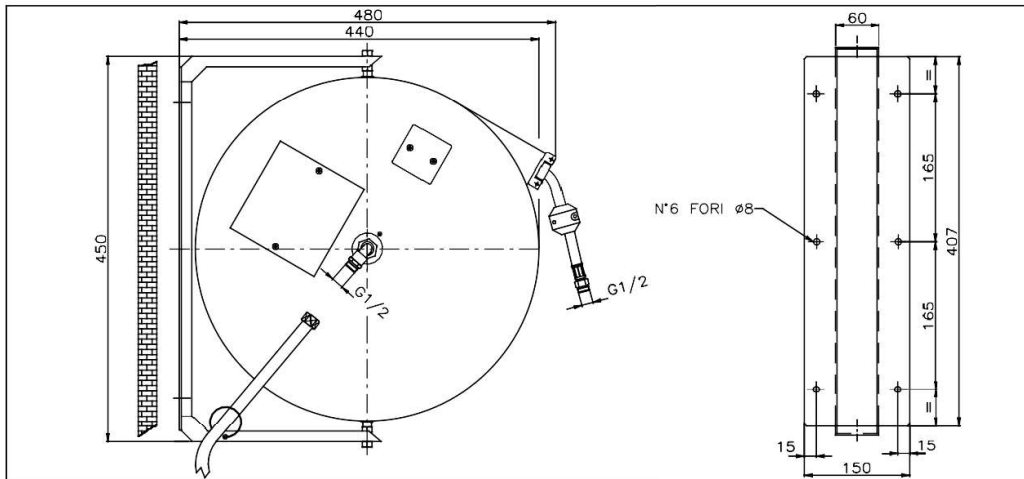
6MQ



6MT



10M



15-20M

